

Merkau Geol. m. 16.2.26

Lieber Nimmoch Heugel!

Das ist ein ungewöhnliches Kommt heute: nach dem Colloquium bin ich allein zum morgalen Tee hier verbleiben; bis jetzt mit auch jetzt welche "Kalligraphie" noch nicht eingebracht. Damit in der letzten Augenblick gekommen, Ihnen einen rechtlichen Brief zu schreiben.

Des Ihre vom 7. 1. hat mich gefast mit er. Mitteil. Keides kann ich Ihnen nicht in Ma. schmecken, sondern mit sei besten Mühe haben, meine Klause zu lesen mit dazu noch in Ihr neue Mittheilung zu übersetzen.

In jedem Falle werde ich hiermit gerne meine ganze Mittheilung bis nach U.S.A. mit wieder Erfolg dazu mit dem Entang, wenn gleich ich auch nicht gerade auf halbem Wege zwischen Berlin mit Berlin, schon mache.

Dass ich im Mittelpunkt des Interesses stehe, ist mir noch nicht zum Bewusstsein gekommen. Infolgedessen kann ich da auch nicht mitfallen. Natürlich kann man das auf die Entfernung, also etwa von U.S.A. aus, besser beobachten.

Von Norten werde ich Ihnen ein neues, vielleicht
heute noch gar nicht erzählen. Es kommen
andere Dinge, die für uns beide näher liegen.

Sie wissen schon durch Klotze, daß der Chef
wieder mal innerlich von Ihnen abgeschnitten
ist. Dazu möchte ich Ihnen folgendes sagen:
ich nehme in dieses Fall keine Vermittlung.
Nelle ein, weil es hier weniger um eine Sache
als um Gefühle zu handeln scheint. Sie haben
mich darauf beschönigt, bei einem Diskurs
über Ihre Arbeit, die in einigen Wochen statt-
findet, die primär mit der Bequie, am Ende
meinung darüber zu konfrontieren, was aus
diesem völlig erfolglos war. Sie werde
mangefordert, hier keine Verteidigungs-
reden für Sie mit Ihrer eventueller kom-
plexen Aufstellungen halten; ich möchte
Ihnen aber mitteilen, daß ich bei aller
echten Feindschaft gegen den Chef keine
spontane wechselseitige Wutempfinden, wie in
diesem Falle, nicht habe. Sie glaube Ihnen
diese Umgebung des Vertrauens schuldig zu
sein, um Ihnen so eine Verbindung mit dem
Ged. m. Offen zu halten, wenn Sie diese
nicht missen möchten.

Es geht bei uns schon nach und zu
aus. Die Sammlung von Chef mit der

gepackt. Die Bilder folgen demnächst.
 Im diesem Donnerstag hält es sein letzte
 Colley Stunde. Sie hält nicht ohne eine kleine
 Vortragsung des Antikommunismus abgeben.

Die letzte Exerzieren, die Sonntag von 8-
 Tager Mattform, wurde auch ein wenig an
 Schicksalstisch mit einem tropfenden
 moses Senias Pukall mit dem mit Be-
 geisterung gelungenen „Glückauf“, was
 des Chef mit ein paar sehr widersprüchlichen
 mit unglücklichen Worten dankte. Es empfand
 das natürlich jedes, was des Chef gesagt
 für die Besondere Geologie bedeutet.

Den Chef begleiten nach Bonn schickte
 mit Brenner. Ich bleibe auf meinen Be-
 zonten. Amach lies bei der kleinen
 Geologie mit bei Bubenoff, Bede und
 Meyer. Wahrscheinlich kriegen wir als den
 neuen Mann Jorgel des. Ich bin es
 aber noch nicht. Von ihm erhoffen wir je-
 falls vielerlei Anregung auf bei lang nicht
 beackerten Gebieten. Man kann sich
 natürlich von dem ganz anders gearteten
 Betrieb noch keine Vorstellung machen.

Ich hoffe aber auch muss dem neuen Re-
 gime etwas beitragen zu kommen

Augenblicklich beschäpft mich wieder die
Kunde mit was die bei Lebzeiten; das
soll nämlich Mrs. Curran mit ihren (Curran
verkommen (nach Reines). Neuerdings ist
man im britischen Mittelgebirge obsessive
Transposition Mrs. Curran festgestellt worden.
Antworts kämpft ein Mrs. Schalka in
66 Mr. Mrs. Winterschnecken Ratten dafür
dass die malische Kunde komplett rekonstruiert
(Winterschnecken = Wale) bis hin zu
was ich bis jetzt davon gelesen habe, bemerkt,
dass es nicht so ist; aber es muss doch noch
eine Menge zu tun sein, wenn die gleichen nach
mit demnach der Bodentätigkeit behauptet werden
kann. Ich bin immerhin mit einigen Sonstigen
punkten für die erste Fortsetzung geländert ver-
stärkt.

Wenigstens hat es eines Woche um Canada
bestanden mit in jetzt viel auf Besichtigung
(heute Abend: Rappralle!!!) Bedenke von
Kontur. Keine in Kontur mit Librosaurier
in Götting. Demnach ist in einem politischen
Bereich, welche Welt angeblich vor seiner bes-
ten, in jedenfalls viel auswärts

Auf diese Weise kann man immer noch nach
Texas flandern.

Für den Fortgang Ihres Ratten mit der
Reise des Fortus Winterschnecken ich Ihnen
ein herzliches Glückwunsche! Herzl.